

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 25. Januar 2024 17:03

Zitat von Antimon

Es war meinerseits sehr offensichtlich eine humoristische Anspielung auf genau das.
Der Punkt ist doch:

In diesem Forum gibt es 2 - 3 Personen, dazu gehörst unter anderem du, wenn man schreibt, man fände irgendein Zitat von Alice Weidel z. B. gar nicht mal so fürchterlich, wie gerade schon wieder dargestellt, dann ist man auf jeden Fall RECHTS!!! Und dann folgen endlos bedeutungsschwangere Belehrungsversuche, dass man Frau Weidel nur ja nicht verteidigen dürfe, sonst sei man ganz klar demokratifeindlich.

Dann gibt es weitere 1 - 2 Personen (ja, es sind eindeutig weniger als die andere Fraktion), wenn man sich "outet", man fände Frau Baerbock jetzt eigentlich schon noch ganz kompetent und grüne Ziele in der Politik grundsätzlich sehr vernünftig, dann ist man ein links-grün versiffter Gutmensch.

Dem Diskurs ist dieses Gebaren nicht sonderlich zuträglich. Oder anders ausgedrückt: Vor allem ersteres Getue geht mir brutal auf den Sack, die zweite Fraktion nehme ich sowieso nicht ernst.

Aber u. a. mich als "AfD-Groupie" bezeichnen darfst du schon noch, oder?